



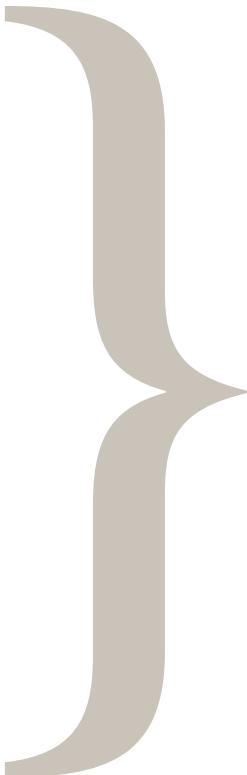
Mittelschulen des Kantons Thurgau





Inhalt

Die Mittelschulen: Freiraum, um neue Welten zu entdecken	4
Schultypen	6
Kantonsschule Frauenfeld	8
Kantonsschule Kreuzlingen	9
Kantonsschule Romanshorn	10
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen PMS	11
Voraussetzungen	12



Die Mittelschulen: Freiraum, um neue Welten zu entdecken

4_5

Die Mittelschulen des Kantons Thurgau schliessen an die Sekundarschule an und sind Vollzeitschulen. Sie ermöglichen entweder einen Zugang zu universitären Hochschulen, Fachhochschulen und Höheren Fachschulen oder einen direkten Einstieg ins Berufsleben, je nach Schultyp. Das Angebot an Mittelschulen ist mit Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und einer Beteiligung an Wil regional gut verteilt. Die Schulen haben aufgrund ihres Gestaltungsspielraums, ihrer Tradition und ihrer Grösse je einen eigenen Charakter.

Allen gemeinsam ist ein breites Fächerangebot. Die Allgemeinbildung hat einen hohen Stellenwert. Dazu gehören nicht nur ein breites Wissen und Kenntnisse in grundlegenden Fächern und Methoden. Genauso wichtig ist es, sich in ein Team einzubringen, diskussionsbereit und konfliktfähig zu sein, Rücksicht auf andere zu nehmen und mit Kritik umgehen zu können. Alle hier vorgestellten

schulischen Angebote verfolgen diese Zielsetzungen, unterscheiden sich allerdings bezüglich Gewichtungen.

Das Gymnasium vermittelt eine umfassende Allgemeinbildung mit einem breiten kulturellen Hintergrund und ist der ideale Weg in eine universitäre Hochschule. Die vierjährige Ausbildung schliesst mit einer schweizerisch anerkannten Matura ab, welche den prüfungsfreien Zugang an die Universitäten und an die ETH ermöglicht.

Die Fachmittelschule bereitet auf eine anschliessende Berufsausbildung in den Bereichen Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit vor. Da in diesen Berufsbereichen der Umgang mit Menschen im Vordergrund steht, bildet die Persönlichkeitsbildung einen Schwerpunkt. Die Fachmittelschule eröffnet den Zugang zu Höheren Fachschulen, mit gewissen Zusatzleistungen auch an die Fach-



hochschulen. Die dreijährige Ausbildung schliesst mit dem Fachmittelschulausweis ab.

Die Handelsmittelschule mit Berufsmaturität ist auf die kaufmännische Berufspraxis ausgerichtet. Die Sprach- und Wirtschaftsfächer stehen im Mittelpunkt. Die Handelsmittelschule führt in drei Jahren zum eidgenössisch anerkannten Handelsdiplom und erlaubt den direkten Berufseinstieg in eine kaufmännische Tätigkeit. Die meisten Absolventinnen und Absolventen erwerben nach einem Praxisjahr die Berufsmatura, welche zum Besuch der Fachhochschulen berechtigt.

Die Informatikmittelschule mit Berufsmaturität ist auf eine Berufspraxis im Bereich Informatik ausgerichtet. Charakteristisch ist der intensive Unterricht in Fächern wie Programmieren, Datentechnik und technische Informatik. Die vierjährige Ausbildung führt zur kaufmännischen Berufsmaturität und zum

eidgenössischen Fähigkeitszeugnis für Informatik. Diese Ausbildung ermöglicht einen direkten Berufseinstieg im Informatikbereich oder die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule.

Diese vier verschiedenen Schultypen werden im Folgenden noch genauer dargestellt, ebenso die einzelnen Schulen, welche diese Ausbildungsgänge anbieten.

Wir hoffen, dass die vorliegende Broschüre bei der Planung der weiteren Ausbildung im Anschluss an die Sekundarschule als Orientierungshilfe dient und die Wahl einer geeigneten Anschlussausbildung erleichtert.

Urs Schwager

Chef des Amtes für Mittel- und Hochschulen



Gymnasium

Im Gymnasium geben die Schülerinnen und Schüler ihrer Ausbildung mit einem Schwerpunkt- und einem Ergänzungsfach eine individuelle Vertiefung. Mehrere so genannte Grundlagenfächer und die Maturaarbeit sind für alle Absolventinnen und Absolventen obligatorisch. Die Vielzahl der Fächer verlangt von den Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Interesse, Freude an komplexen Aufgabenstellungen, Neugier sowie Lern- und Leistungswillen.

Zugang

Ein Eintritt erfolgt in der Regel nach der 2. Sekundarschulkasse. Eine Ausnahme bildet die Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, an der ein Eintritt erst nach der 3. Sekundarschulkasse möglich ist. Die Aufnahmeprüfung kann allerdings ebenfalls bereits in der 2. Sekundarschulkasse absolviert werden.

Zweisprachige Maturität

An einigen Schulen wird ein Ausbildungsgang «Zweisprachige Maturität» Englisch/Deutsch bzw. Französisch/Deutsch angeboten. Details finden sich bei den einzelnen Schulen.

Dauer, Abschluss und weitere Laufbahn
Schülerinnen und Schüler am Gymnasium lernen, sich in komplexen Aufgaben- und Problemstellungen zurechtzufinden und Lösungen zu erarbeiten. Nach dem Studienabschluss sind sie in der Lage, anspruchsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu übernehmen. Alle gymnasialen Ausbildungsgänge dauern vier Jahre und schliessen mit der schweizerisch anerkannten gymnasialen Maturität ab, die einen prüfungsfreien Eintritt in jede Fakultät an allen universitären Hochschulen der Schweiz (Universitäten, Eidgenössische Technische Hochschulen) und in die Pädagogischen Hochschulen ermöglicht. Nach einem einjährigen Praktikum ist auch der Zugang zu Fachhochschulen möglich.

Anbietende Schulen

Kantonsschule Frauenfeld
Kantonsschule Kreuzlingen
Kantonsschule Romanshorn
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
Kantonsschule Wil SG*

Fachmittelschule

Im Kanton Thurgau haben die Studierenden an der Fachmittelschule (früher Diplommittelschule) die Wahl zwischen den Berufsfeldern Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Die Ausbildungsgänge bereiten auf Berufsausbildungen oder Studiengänge in diesen Bereichen vor (zum Beispiel Kleinkindererziehung, Lehrperson für die Vorschulstufe, Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter oder medizinisch-technische Berufe). An der Fachmittelschule wird grosses Gewicht auf die Förderung des Allgemeinwissens, der Persönlichkeit und des Sozialverhaltens gelegt. Neben der Fachkompetenz stehen also auch die Selbst- und Sozialkompetenz im Zentrum. Projektunterricht und Praktika sind wichtige Elemente der Ausbildung.

Zugang

Der Eintritt in die Fachmittelschule erfolgt nach der 3. Sekundarklasse. Die Aufnahmeprüfung kann bereits in der 2. Sekundarklasse absolviert werden.

Dauer, Abschluss und weitere Laufbahn

Die Fachmittelschule dauert drei Jahre und schliesst mit einem Fachmittelschulausweis ab. Dieser ermöglicht den Zugang zu Höheren Fachschulen, mit gewissen Zusatzleistungen auch an die Fachhochschulen.

Anbietende Schulen

Kantonsschule Frauenfeld
Kantonsschule Romanshorn

*Der Kanton Thurgau ist an der Kantschule Wil beteiligt. Aus diesem Grund haben Schülerinnen und Schüler aus dem Hinterthurgau die Möglichkeit, diese Schule zu besuchen, welche nach sanktgallischem Recht geführt wird.

Handelsmittelschule mit Berufsmaturität

Die Handelsmittelschule vermittelt eine breite Allgemeinbildung und fundierte Sprachkenntnisse im Hinblick auf eine kaufmännische Berufstätigkeit. Ein Schwergewicht liegt somit bei den Sprach- und Wirtschaftsfächern. Neben einer guten Informatikausbildung stehen naturwissenschaftliche Laborübungen, Geschichte und Staatskunde auf dem Programm. Auch dem vernetzten Denken wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Die Handelsmittelschule führt in drei Jahren zum eidgenössisch anerkannten Handelsdiplom und nach einem weiteren Jahr in der Praxis zur Berufsmaturität.

Zugang

Der Eintritt in die Handelsmittelschule erfolgt nach der 3. Sekundarklasse. Die Aufnahmeprüfung kann bereits in der 2. Sekundarschule absolviert werden.

Dauer, Abschluss und weitere Laufbahn

Die Ausbildung dauert drei Jahre bis zum Handelsdiplom bzw. vier Jahre bis zur Berufsmaturität. Das Handelsdiplom ermöglicht den direkten Berufseinstieg im kaufmännischen Bereich. Mit dem Berufsmaturitätsausweis stehen auch verschiedene Studiengänge an Fachhochschulen offen.

Anbietende Schule

Kantonsschule Frauenfeld

Informatikmittelschule mit Berufsmaturität

Die Informatikmittelschule führt zum eidgenössisch anerkannten Fähigkeitszeugnis als Informatikerin bzw. Informatiker und zur kaufmännischen Berufsmaturität. Neben der Informatik stehen Fächer wie Mathematik, Physik, Englisch sowie Wirtschaftsfächer im Mittelpunkt. Im Bereich Informatik werden drei Jahre lang die Fächer Programmieren, Datentechnik und Technische Informatik unterrichtet. Die Informatikmittelschule dauert insgesamt vier Jahre, wovon das letzte Jahr als Praktikum in einer Firma absolviert wird. Wer die Informatikmittelschule absolviert hat, ist befähigt, in einem grösseren Betrieb die Informatik-Infrastruktur zu unterhalten und auszubauen, die Anwender bei ihren Problemen zu unterstützen, eine Datenbank einzurichten oder kleinere Applikationen selbständig zu programmieren.

Zugang

Der Eintritt erfolgt nach der 3. Sekundarklasse, das Aufnahmeverfahren wird in der 3. Sekundarklasse absolviert. Die Platzzahl ist beschränkt.

Dauer, Abschluss und weitere Laufbahn

Die Informatikmittelschule dauert vier Jahre. Sie schliesst mit der kaufmännischen Berufsmaturität und dem eidgenössischen Fähigkeitsausweis für Informatik ab. Nach der Ausbildung steht den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der direkte Einstieg ins Berufsleben oder ein Weiterstudium an einer Fachhochschule, beispielsweise in der Wirtschaftsinformatik oder Software-Entwicklung, offen. Wird ein Informatikstudium an einer universitären Hochschule angestrebt, so ist das Gymnasium der geeignete Weg.

Anbietende Schule

Kantonsschule Frauenfeld



Ausbildungsangebot

- Gymnasium mit den Schwerpunktfächern Latein, Spanisch, Italienisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht
- Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit
- Handelsmittelschule mit Berufsmaturität
- Informatikmittelschule mit Berufsmaturität
- Reichhaltiges Freikursangebot in den folgenden Bereichen: Sprachen, Naturwissenschaften, Sport, Musik, Informatik, Wirtschaft, Gestalten und Kunst
- Breites Angebot an Sonderaktivitäten mit Projekt- und Studienwochen, Wirtschafts- und Informatikwochen, Bildungsreisen, Praktika und Sprachaufenthalten
- Maturité bilingue: Das dritte Jahr ihrer Ausbildung können Gymnasiastinnen und Gymnasiasten an einer Partnerschule in Yverdon absolvieren und so eine zweisprachige Maturität erwerben.



Kennzahlen

- Gymnasium: rund 500 Schülerinnen und Schüler
- Fachmittelschule: rund 150 Schülerinnen und Schüler
- Handelsmittelschule: rund 120 Schülerinnen und Schüler
- Informatikmittelschule: rund 70 Schülerinnen und Schüler
- Rund 130 Lehrkräfte

Kantonsschule Frauenfeld

Ringstrasse 10

Postfach

8500 Frauenfeld

T +41 (0)52 724 10 10

F +41 (0)52 724 10 19

info@kanti-frauenfeld.ch

www.kanti-frauenfeld.ch



K a n t o n s s c h u l e

K r e u z l i n g e n

Ausbildungsangebot

- Gymnasium mit den Schwerpunktfächern Latein, Spanisch, Italienisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht
- Reichhaltiges Freikursangebot in den folgenden Bereichen: Sprachen, Informatik und Elektronik, Musik, Theater, Sport
- Alle Schülerinnen und Schüler kommen in den Genuss eines ausgebauten Sonderwochenkonzepts mit Fremdsprachenaufenthalten in England und Frankreich und Themenwochen in den Bereichen Technik, Forschung, Wirtschaft, Medien, Musik und Bildnerisches Gestalten sowie Sport.
- Zweisprachige Matura Deutsch/Englisch (eine Klasse pro Jahrgang): Es werden verschiedene Fächer in Englisch unterrichtet, der Maturaabschluss erfolgt zweisprachig.
- Notebook-Klasse: Alle Schülerinnen und Schüler, welche sich für diese Klasse entscheiden, beschaffen sich ein persönliches Notebook. Die Klasse wird in verschiedenen Anwendungsbereichen im Umgang mit dem Computer vertraut gemacht und entwickelt Verantwortungsbewusstsein für die Pflege des Geräts.

Kennzahlen

- Rund 300 Schülerinnen und Schüler
- Rund 50 Lehrkräfte



Kantonsschule Kreuzlingen

Pestalozzistrasse 7

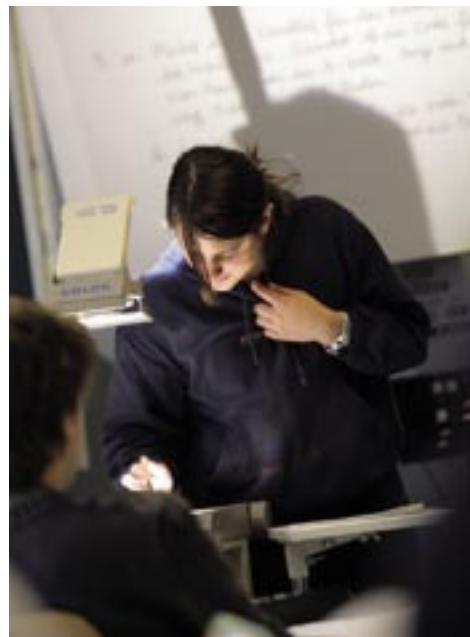
8280 Kreuzlingen 2

T +41 (0)71 677 46 46

F +41 (0)71 677 46 47

ksk@tg.ch

www.ksk.ch



Ausbildungsangebot

- Gymnasium mit den Schwerpunktfächern Latein, Spanisch, Italienisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht
- Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit
- Grosses Freikursangebot in folgenden Bereichen: Sprachen, Musik, Sport, Naturwissenschaften, Informatik, Technik und Lebenskunde
- Zweisprachige Matura Deutsch/Englisch (eine Klasse pro Jahrgang): Es werden verschiedene Fächer in Englisch unterrichtet und der Maturaabschluss erfolgt zweisprachig.
- Die Schülerinnen und Schüler werden neben dem normalen Fachunterricht auch in vielfältigen Sonderwochen gefördert: Fremdsprachenaufenthalte in Frankreich und England, Studienwoche, musiche Woche, Technikwoche, Wirtschaftswoche

Kennzahlen

- Gymnasium: rund 420 Schülerinnen und Schüler
- Fachmittelschule: rund 180 Schülerinnen und Schüler
- Rund 90 Lehrkräfte



Kantonsschule Romanshorn

Weitenzelgstrasse 12

Postfach 179

8590 Romanshorn 1

T +41 (0)71 466 33 33

F +41 (0)71 466 33 34

admin.kr@tg.ch

www.ksr.ch



P ä d a g o g i s c h e M a t u r i t ä t s - s c h u l e K r e u z l i n g e n P M S

Ausbildungsangebot

- Die PMS ist eine gymnasiale Maturitätsschule mit musischen und pädagogischen Wahlbereichen sowie einer integrierten Grundausbildung für Lehrberufe. Die vierjährige Ausbildung schliesst an die 3. Sekundarklasse an. Der Abschluss gewährleistet den Zugang zu allen Universitäten und Hochschulen sowie den Eintritt in das 3. Semester der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Berufsbildende Fächer und mehrwöchige Praktika in Primarschulen ermöglichen eine frühe Begegnung mit dem Lehrberuf.
- In der Kunst- und Sportklasse können leistungsfähige Jugendliche mit ausgewiesenen Begabungen in den Bereichen Musik oder Sport zusätzlich zur gymnasialen Matur in ihrem Talentbereich individuell gefördert und ausgebildet werden.
- Grosses Angebot an Freikursen in den folgenden Bereichen: Sprachen, Theater, Gestalten und Kunst, Musik, Tanz, Sport, Informatik, Sozial- und Naturwissenschaften
- Sprachaufenthalte in der französischen Schweiz, Frankreich und England
- Zahlreiche Projekt- und Studienwochen zu den Themen: Regionen der Schweiz, Wintersport, Physik und Technik, fächerübergreifendes Projekt, Theater, Ökologie, Geschichte und Recht, Wirtschaft sowie im Schwerpunkt fach
- Das Konvikt mit 90 Plätzen bietet preiswerte betreute Wohnmöglichkeiten ausserhalb des Elternhauses.

Kennzahlen

- Rund 450 Schülerinnen und Schüler
- Rund 80 Lehrkräfte



Pädagogische Maturitätsschule

Kreuzlingen

Hauptstrasse 87

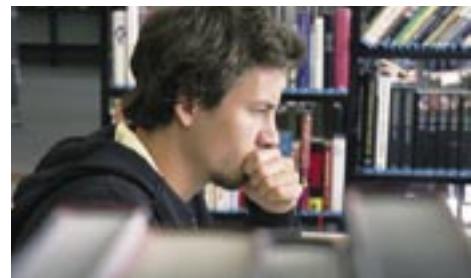
8280 Kreuzlingen

T +41 (0)71 678 55 55

F +41 (0)71 678 55 12

pms@tg.ch

www.pmstg.ch



Wissenswertes zum Eintritt ins Gymnasium, in die Fach- oder Handelsmittelschule

Zulassungsbedingungen

Der Eintritt erfolgt über eine Aufnahmeprüfung. Diese kann entweder nach der 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule absolviert werden. Zur Aufnahmeprüfung wird zugelassen, wer in der Regel nicht mehr als zwei Jahre älter ist als der entsprechende Jahrgang der Klasse.

Prüfungsstoff

Alle Schulen stellen die gleichen Prüfungsaufgaben für den jeweiligen Schultypus (koordinierte Prüfung). Geprüft wird der bis zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung in der Sekundarschule erarbeitete Stoff.

Schülerinnen und Schüler, welche die Prüfungen aus der 3. Sekundarklasse absolvieren, werden somit über einen grösseren Stoffumfang geprüft. Die Übersicht über den Prüfungsstoff kann den Webseiten der einzelnen Schulen entnommen werden.

An der Kantonsschule Wil gilt zusätzlich:

Bei Wahl der Schwerpunktfächer Musik und Bildnerisches Gestalten werden Eignungsabklärungen an der Kantonsschule Wil durchgeführt. Wer die Aufnahmeprüfung besteh, die Eignungs- bzw. Zusatzprüfung aber nicht, wird aufgenommen, muss aber einen anderen Schwerpunkt wählen.

Bei Wahl des Schwerpunktfachs Latein ist eine Lateinprüfung erforderlich, da im Unterschied zum Kanton Thurgau Lateinkenntnisse vorausgesetzt werden. Wer die Aufnahmeprüfung besteh, nicht aber die Lateinprüfung, muss entweder einen anderen Schwerpunkt wählen oder kann die Kantonsschule Frauenfeld besuchen, da diese keine Lateinkenntnisse voraussetzt.

Probezeit

Die Aufnahme in die Gymnasien sowie in die Fach- und Handelsmittelschule erfolgt auf Probe. An der Pädagogischen Maturitätsschule werden die Schülerinnen und Schüler bei bestandener Aufnahmeprüfung definitiv aufgenommen.

Einzugsgebiete

Es gilt grundsätzlich die freie Schulwahl. Um ausgeglichene Klassenbestände zu erreichen, können unter Umständen nicht alle Zuteilungswünsche berücksichtigt werden.

Einen Sonderfall bildet die Kantonsschule Wil. Diese ist in erster Linie Schülerinnen und Schülern aus dem Hinterthurgau vorbehalten.

Orientierungsveranstaltungen

Alle Schulen führen Orientierungsveranstaltungen für Eltern sowie Kandidatinnen und Kandidaten durch. Die Termine können den Webseiten der einzelnen Schulen entnommen werden. Einzelne Schulen führen auch Schnuppertage durch.

Kosten einer Mittelschulausbildung

Eltern von Schülerinnen und Schülern, die im Kanton Thurgau wohnen, bezahlen kein Schulgeld. Eltern von Schülerinnen und Schülern, die in einem anderen Kanton wohnen, bezahlen Schulgelder in der Höhe von Fr. 6 000.– (Handels- und Informatikmittelschule) bzw. Fr. 8 500.– (Gymnasium, Fachmittelschule) pro Jahr. Für einzelne Gemeinden in den Grenzregionen bestehen Sonderregelungen.

Für Schulbücher, Schulmaterial und Studienwochen ist mit jährlichen Kosten von Fr. 700.– bis Fr. 1 200.– zu rechnen. Hinzu kommen allfällige Kosten für Anfahrt, Mittagessen und Unterkunft sowie Kosten für Sprachaufenthalte.

Stipendien können für das Gymnasium ab der 2. Klasse, für die Fach-, Informatik- und Handelsmittelschule sowie für die Pädagogische Maturitätsschule ab der 1. Klasse beantragt werden. Anmeldeformulare sind beim Amt für Mittel- und Hochschulen des Kantons Thurgau zu beziehen, info@amh.ch, Telefon +41 (0)52 724 22 77.

Prüfungsort, Prüfungstermine und Anmeldung

Die Prüfungstermine sind auf den Anmeldeformularen zu finden. Diese können an den Orientierungsabenden bezogen oder von den Webseiten der Schulen heruntergeladen werden.

Die Anmeldungen sind der prüfenden Schule wie folgt einzureichen:

Aufnahmeprüfungen ans Gymnasium aus der 2. Sekundarschule

Anmeldeschluss: Mitte Februar
Prüfungstermin: März

Prüfungsort: Die Prüfungen finden an denjenigen Schule statt, die von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten als Schulort gewünscht wird.

Wissenswertes zum Eintritt in die Informatikmittelschule

Ausnahme: Die Aufnahmeprüfungen an die Pädagogische Maturitätsschule aus der 2. Sekundarklasse werden je an den Kantonsschulen Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn abgenommen. Die genauen Daten sind den Anmeldeunterlagen zu entnehmen.

Aufnahmeprüfungen ans Gymnasium aus der 3. Sekundarschule bzw. aus dem 10. Schuljahr

Anmeldeschluss: ca. Ende November

Prüfungstermin: Januar

Prüfungsort für alle Schulen: Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
Die genauen Daten sind den Anmeldeunterlagen zu entnehmen.

Hinweis zu den Aufnahmeprüfungen an die Kantonsschule Wil

Für Thurgauer Schülerinnen und Schüler finden die Aufnahmeprüfungen an die Kantonsschule Wil aus der 2. Sekundarschulklasse an der Kantonsschule Frauenfeld (Prüfungstermin März) und aus der 3. Sekundarschulklasse an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen (Prüfungstermin Januar) statt.

Schülerinnen und Schüler, welche die Kantonsschule Wil besuchen und nach St. Galler Lehrplan geprüft werden möchten, legen die Aufnahmeprüfung an der Kantonsschule Wil ab (Prüfungstermin März). Schülerinnen und Schüler, die Latein, Bildnerisches Gestalten oder Musik als Schwerpunkt fach wählen, müssen Zusatzprüfungen bzw. Eignungsabklärungen an der Kantonsschule bestehen (siehe Abschnitt Prüfungsstoff). Die Wahl des

Schwerpunkt fachs erfolgt vor Eintritt in die Schule.

Kantonsschule Wil
Hubstrasse 75
Postfach 550
9501 Wil

T +41 (0)71 913 51 00
F +41 (0)71 913 51 01
www.kantiwil.ch

Aufnahmeprüfungen an die Fach- und Handelsmittelschulen aus der 2. und 3. Sekundarschule bzw. dem 10. Schuljahr

Die Prüfungen finden jeweils im März an derjenigen Schule statt, die von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten als Schulort gewünscht wird.

Wichtiger Hinweis

Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Aufnahmeprüfungen für die Fachmittelschule, die Handelsmittelschule oder die Pädagogische Maturitätsschule aus der 2. Sekundarschulklasse bestanden haben, besuchen das 9. Schuljahr an der Sekundarschule.

Anstatt einer Aufnahmeprüfung wird für die Informatikmittelschule ein spezielles Aufnahmeverfahren aus der 3. Sekundarklasse durchgeführt, das sich in drei Teile gliedert:

- differenzierte Beurteilung der abgebenden Lehrkraft
- standardisierter Eignungstest
- Eignungsgespräch

Der Anmeldeschluss ist Ende September. Das Verfahren wird zwischen Oktober und Mitte Dezember durchgeführt. Eine Orientierungsveranstaltung findet im August statt.

Details sind der Webseite der Kantonsschule Frauenfeld zu entnehmen.

Weitere Informationen

Einen Überblick über das gesamte Bildungsangebot des Kantons gibt die Broschüre «Bildungsmöglichkeiten im Kanton Thurgau», herausgegeben vom Departement für Erziehung und Kultur und dem Amt für Volksschule und Kindergarten des Kantons Thurgau.

Bezug beim BLDZ Lehrmittelverlag, Riedstrasse 7, 8510 Frauenfeld, Telefon +41 (0)52 724 30 56, www.bldz.tg.ch.

Beratung bieten die regionalen Berufsberatungsstellen an. Eine Übersicht findet sich auf folgender Webseite: www.abb.tg.ch > Berufsberatung.

Impressum

Herausgeber Amt für Mittel- und Hochschulen des Kantons Thurgau

in Zusammenarbeit mit den Mittelschulen

Realisation Vollzeit, Agentur für Public Affairs, Zürich

Gestaltung Susanna Entress, Aadorf

Bilder Susann Basler, Müllheim

Bild Kantonsschule Romanshorn: Jürg Zimmermann, Zürich

Bezugsadresse BLDZ, Riedstrasse 7, 8510 Frauenfeld

Telefon +41 (0)52 724 30 56



